

ERZgesund vergibt Qualitätssiegel

Das Netzwerk ERZgesund nimmt den vorerst letzten Schritt und vergibt an vorbildliche Unternehmen im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) ein Gütesiegel.

„Die letzten Monate waren intensiv. Wir haben die Kriterien für das Siegel erarbeitet und eine neue Broschüre für das Netzwerk ERZgesund entwickelt.“, sagt Projektleiterin Nicole Strebe, die gleichzeitig Koordinatorin der IGA Aue ist. „Diese Broschüre ist eine wichtige Handreichung, um die Kriterien für die Vergabe des Siegels kennenzulernen.“ In dieser erfahren Unternehmer alles zu den gesetzlichen Anforderungen an Arbeitssicherheit, Arbeitsschutz und Betriebliche Wiedereingliederung. In der Broschüre wird beispielsweise erläutert, wie Gesundheitsziele Teil der Unternehmenspolitik werden und wie Personalmanagement sowie Arbeitsorganisation erfolgen können. „Damit stellen wir in der Broschüre alle Prüfbereiche vor“, betont Strebe.

Das Siegel ist ein langgehegter Wunsch der Netzwerk-Mitglieder. Im Vorfeld war es zwingend notwendig, ein Verfahren zu entwickeln, das unabhängig und möglichst objektiv die Qualität und die Wirksamkeit des BGM in einem Unternehmen prüfen kann. Die Zertifizierung erfolgt auf Basis dreier Untersuchungsmethoden, sagt Nicole Strebe: „Zunächst geht es mittels Fragebogen um die Selbsteinschätzung zum aktuellen Stand des BGM im Unternehmen.“ Zweiter Baustein der Zertifizierung ist die Präsentation und Dokumentation einer bereits durchgeführten Maßnahme zur Gesundheitsförderung im Unternehmen, die von den Bewertern unter die Lupe genommen wird. „Zum Schluss des Zertifizierungsprozesses steht noch ein Experteninterview im Unternehmen an“, so die Koordinatorin.

Sowohl privatwirtschaftliche Unternehmen als auch öffentliche Einrichtung können unabhängig ihrer Größe gecheckt werden.

Unternehmen, die das Siegel erhalten, können mit diesem für sich werben. Das besondere Engagement im Bereich der Mitarbeitergesundheit strahlt auf diese Weise nach außen. Die Netzwerk-Partner sind sich einig, dass ein solches Siegel auch für die Mitarbeitergewinnung von Vorteil ist. Es dokumentiert auch die stetige Weiterentwicklung bei der Umsetzung des BGM. Daher besitzt das Siegel auch nur eine Gültigkeit von drei Jahren. Anschließend ist eine erneute Prüfung und anschließende Vergabe möglich.

Bis zum 13. August 2019 können sich Unternehmen bewerben. Die notwendigen Unterlagen stehen unter www.erkgesund.de als Download bereit. Die Unterlagen können auch bei IGA Aue e. V., Rudolf-Breitscheid-Str. 65, 08280 Aue-Bad Schlema abgegeben und angefordert werden.

Die Siegel werden zur Abschlussveranstaltung des Netzwerks ERZgesund im Kurhaus Aktivist im Ortsteil Bad Schlema am 13. November 2019 vergeben/ verliehen. Die Beantragung und auch das Prüfverfahren sind für die Unternehmen kostenfrei.

Weitere Informationen zur Netzwerkarbeit erhalten Sie bei der Industrie- und Gewerbevereinigung Aue e. v. unter 03771 – 598516 und auf der Homepage www.erkgesund.de.

Pressekontakt:
Industrie- u. Gewerbevereinigung Aue e.V.
Koordinatorin: Nicole Strebe
Rudolf-Breitscheid-Str. 65, 08280 Aue
Telefon: 03771 / 598516, Telefax: 03771 / 598061, E-Mail: info@iga-aue.de